

Danach soll Informationen über amerikanische

higkeit im Ernstfalle von besonderer Bedeutung sind. Haupttruppführer Goseberg und nführer Gopf dankten den Rednern für re Vorträge.

Bei den einzelnen Löschgruppen innerhalb r Gemeinden Kierspe und Rönshahl fand n Sonntag morgen der übliche Dienst statt. zehrführer Otto Mann kontrollierte die ein- lichen Gruppen bei ihrer Arbeit und gab An- ungen und Richtlinien für die weitere Ar- it. Die Löschgruppe Kierspe-Vhf. begab h in den Löschbezirk zur Durchführung der rgesehenen Kontrollen der Waldgebiete. Die lichen Luftschuttschleifen werden auch in der mmennden Woche weiter durchgeführt. Am ächsten Sonntag, 8 Uhr, findet wiederum der hliche Dienst statt. (v)

Die nächste Filmveranstaltung
ndet am Dienstag, dem 29. April, 20 Uhr im aale des Hotel Cramer statt. Der Film „Der ebe Augustin“ nebst der üblichen Wochenschau ird gezeigt. Zugendliche haben keinen Zutritt.

Für Gartenfreunde.
Heute, Montag, am 28. April, 20 Uhr, findet in der hule ein Filmvortrag über „Der Zwergobst- zu“ statt, wozu der Obst- und Gartenbauver- n seine Mitglieder und Gartenfreunde ein- dt.

Rönshahl

Ausbesserungen im Strandbad Rönshahl.
Unser Strandbad hat einige Schäden erlit- n. Besonders sind diese Schäden im Nicht- hwimmerbecken an der Betonanlage entstan- n. Eine Behebung dieser Uebelstände hat die randbadkommission beschlossen und wird diese den nächsten Wochen durchführen, so daß der adetrieb keinen Einschränkungen unterliegen ird. (a)

Breckerfeld

Der Filmwagen kommt.
Heute (28. April) zeigt die Gaufilmstelle eßfallen-Süd in Verbindung mit der NS- B Ortsgruppe Breckerfeld um 19.30 Uhr im aale Reibert den lustigen Tonfilm „Das klei- e Bezirksgericht“ mit Hans Moser, Lucie Eng- ch, Ida Wüst u. a. Der Film ist jugendfrei. n der Wochenschau werden neueste Bildberich- von der Südostront gezeigt. Nachmittags n 15.30 Uhr findet mit demselben Programm e Jugendfilmveranstaltung statt.

Karla wird gezähmt

Roman von Antonie Scharnhorst.
Urheber-Rechtschut
durch Verlag Oskar Meißner, Weidenau.

(25. Fortsetzung.)

„Für vernünftiges Nachdenken ist es nie zu ät, Karlchen. Also, die kleinen Gören bekom- en für eine sechsstündige Arbeitsleistung je ag im Monat drei Schilling, außerdem eine timmte Menge Mehl. Durch ihre Arbeit tra- en sie dazu bei, den Eltern die Steuerlast zu leichtern. Denn die englische Verwaltung ver- ht es nicht zu knapp, Steuern herauszupres- al. Für jede Hütte, die ein Negger besitzt, muß jährl. zwölf Schilling an die Regierung hlen. Und damit die Eltern bei dieser Ab- pfung überhaupt etwas sparen können, helfen e Kinder gern mit.“

„Wird ihnen die Arbeit nicht zu schwer?“ olte Karla wissen.
Der alte Inspektor schüttelte den Kopf. „Auf rerer Farm bestimmt nicht. Da passe ich höl- ch auf. Die Leistungen sind den Kräften der nder genau angepaßt. Behe, wenn einer rerer Vorkarbeiter mehr verlangt! Und so ie es bei uns ist, dürfte es überall sein, wo utische Farmer sitzen. Ob es auf andern Be- zungen, die Engländer innehaben, anders ist, rüber wollen wir lieber nicht reden. Die auptsache ist, daß wenigstens wir Deutsche ein tes Gewissen den Kindern gegenüber haben.“
Karla nickte nachdenklich. Dann kam es un- rmittelt von ihren Lippen: „Wenn nur die e Belle nicht wäre mit ihren ewigen Ermah- ungen! Sonst —“
„Was sonst, Karlchen?“
„Sonst hätte ich mich auch nicht so hochbeinig mommen, wenn man etwas an Arbeit von

Heimatlicher Sport

Herdede und Hüsten Siegreich

Hemer schlägt Grüne. — Werdohl Kreismeister im Handball. — Altena Bannmeister der HJ.

Die bedeutenden Ereignisse des gestrigen Sonntages gingen ohne Überraschungen ab. Sowohl bei der Sauerland- als auch bei der Kreismeisterschaft der Fußballer gab es die erwarteten Ergebnisse, die zwar in einigen Fällen sehr knapp, aber der Voraussage entsprechend eingestellt wurden. Als neuer Kreismeister ging der Sportbund Zahn Werdohl an diesem Sonntag im Handball hervor. Desgleichen errang die Jugendmannschaft des BVB Altena den Titel des Bannmeisters im Fußball.

Um den Sauerlandmeister

SpSp Hüsten 09 — Tus Reheim 1:0
TSB Herdede 63 — Tus Schwelm 95 3:0

Hüsten kam nach einem ungeheuer spannenden Kampf zu einem knappen Sieg über seinen Lokalrivalen Reheim. Beide Mannschaften waren sich in ihren Leistungen gleichwertig. Neben dem Vorteil des eigenen Platzes stand den Hüstenern auch das Glück treu zur Seite. Die TSB Herdede 63 machte mit Schwelm 95 wenig Umstände. Vor der Pause erzielten sich die Gegner noch einigermaßen ebenbürtig. Beim Wechsel lagen die Herdeder erst mit einem Treffer in Führung. Dann waren die Plagherren aber tonangebend und führen nun die Tabelle mit 4:0 Punkten vor Schwelm (2:2), Hüsten (2:2) und Reheim (0:4).

Meisterschaftsspiele Staffel Siegen

BC-Eintracht Siegen — Langenau 2:1
SpBg Klafeld-Geisweid — B. R. Siegen 1:1

Die Nachmittage der Siegener Staffel brachten den Eintrachtlern zwei begehrte Punkte, während die vor einiger Zeit noch so spielstarken Klafelder selbst auf eigenem Platz die Punkte mit dem B. R. Siegen teilen mußten.

Um den Kreismeister

SpB. Hemer 08 — SpB Grüne 1:0
Hemer 08 gelang es, mit dem knappsten Ergebnis über Grüne erfolgreich zu bleiben. Damit haben die Plagherren nun den zweiten

Platz erkämpft und auch für den Erdausgang der Kämpfe noch Aussichten.

Gesellschaftsspiel:

Sp. Lüdenscheld 08 — Hohenlimburg 2:1
Die Hohenlimburger erwiesen sich als ein sehr beachtenswerter Gegner, der von den Lüdenscheldern nur durch Ausbietung aller Kräfte geschlagen wurde. Allerdings waren die Sportfreunde 08 gestern nicht ganz in dem großen Schwung der letzten Zeit, aber der Einsatz neuer Leute bedingte, daß auch das Zusammenspiel noch nicht den besten Ausdruck bekam. Vor allem der Sturm wird in dieser Hinsicht bei den nächsten Spielen um die Kreismeisterschaft noch verbessert werden müssen. Erwähnenswert ist, daß sämtliche Tore schon nach 18 Minuten Spieldauer erzielt waren. Deola schloß den ersten Treffer für die Lüdenschelder und Kruse erhöhte nach kurzer Zeit auf 2:0. Dann kamen die Gäste zu ihrem Tor und damit war Schluss. Alle weiteren Bemühungen in den fast 1 1/4 Stunden bis zum Schluss waren erfolglos. Die Lüdenschelder hatten ihre besten Kräfte in der Hintermannschaft, die im großen und ganzen ohne Fehl spielte.

Jugend

Endspiele um die Bannmeisterschaft
SpB. Varenstein 09 — SpB Altena 1:4
In einem Spiel, das reiflos den Beifall der Zuschauer fand, kamen die Altenaer Jungen zu einem verdienten Sieg und damit in den Besitz des stolzen Titels. Wann kommt die Zeit, daß auch die Lüdenschelder Vereine eine solche Jugendmannschaft haben?

Gesellschaftsspiel:

NSV Lüdenscheld-Höh — Tus Oberbrügge 3:1
Als einzigstes Jugendspiel kam die obige Begegnung zustande, die von den Höhern verdient gewonnen wurde. Die 1. Jugend von Tus Oberbrügge war nicht erschienen, und auch das M.-Spiel zwischen den Sportfreunden 08 und dem T. Zahn kam nicht zum Austrag, da die 08er nicht vollständig antraten.

Der Führer: Hinter seinen Soldaten und seiner Führung steht die deutsche Nation, das ganze deutsche Volk. Und inmitten dieses Volkes und als ihr Kern die nationalsozialistische Bewegung, die selbst wieder eine der besten Organisationen ist, wie sie die anderen demokratischen Länder nicht besitzen, und die ihr Gegenstück nur noch im Faschismus findet.
Am 24. Februar in München.

Familien-Nachrichten

Vermählt:
Hans Gedenhehl u. Frau Ilse geb. Hode, Lüdenscheld, am 26. April.
Heinz Meyer und Frau Ruth geb. Kämper, Lüdenscheld, am 26. April.
Otto Dendel, Lüdingen, und Frau Gertrud geb. Neuhaus, Brügge, am 26. April
Otto Gregorowius und Frau Klara geb. Jäbber, Meinerzhagen, am 26. April.

Gestorben:
Otto Kückelhaus, Brügge, 32 Jahre. Gestorben am 26. April.
Josef Scheele, Walbert, 68 Jahre. Gestorben am 25. April.
Heinz Komacke, Lüdenscheld, Werdohler Straße 120. Gestorben am 22. April.
Schneidermeister August Lienenlämper, Walbert, 75 Jahre. Gestorben am 26. 4.

Persönliche Nachrichten

Ehre dem Alter:
Frau Berta Linnebe geb. Woeste, Lüdenscheld, Knappersstraße 6, 82 Jahre.

Meisterprüfung:
Johannes Schulze, Lüdenscheld, bestand die Meisterprüfung im Malerhandwerk.

Arbeitsjubiläum:
Prokurist Alfred Bindfuh, Brügge, am 25. April silbernes Arbeitsjubiläum.

Befördert:
Otto Böhm, technischer Sendeleiter, wurde zum Telegraphen-Inspizitor befördert.
Bresenmeister Fritz Saarmann und Werkzeugendreher Fritz Rühler, Meinerzhagen 25 Jahre bei der Firma Otto Fuchs, Metallwerke.

Verlagsleiter Werner Bell, Hauptschriftleiter Alex Laumer. Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, Halver. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig.

versprach. Aber als er durch den Küchenboy, den Karla's Begleiter ebenfalls auf höchste beschäftigte, später erfuhr, wie die Pferdchen beschaffen waren, denen man den Zuckerhut geopfert hatte, beklagte er sich bitter bei Fräulein Pellmann:

„Natazia kutemba ff moha, Mohammed — ich will spazierenfahren, Mohammed,“ hat die Bibi gesagt, „gib mir Zucker für die Pferdchen.“ Und dann hat sie Zucker verschluckt an dreißige Laubengel in Kaffeepflanzung. Wer wird Schelte kriegen, wenn Zucker so schnell alle? Armer Mohammed —!“

Karla aber war inzwischen in ihrem kleinen Wägelchen seelenvergnügt hinaus in die Kaffeepflanzung kutschiert und hatte die jubelnden kleinen Schwarzen mit der heißgeliebten Lederei gefüttert. Für diese glänzenden Augen und fröhlichen Gesichter nahm sie die Schelte Belles gern in Kauf. Wenigstens würden die Kinder sie in gutem Andenken behalten! ...

Und nun war es so weit!
Karla stand an Bord des deutschen Dampfers „Anna Clara“, der langsam vom Kai ablegte, und winkte dem Vater zum letzten Male zu.

Etwas komisch war ihr doch zumute. In der Kehle saß es wie ein großer Klotz — ja, als ob man eine Halsentzündung bekommen wollte. Und in den Augen standen, ob man es wollte oder nicht, die Tränen.

Karla war wütend über sich selbst. Ein deutsches Farmermädel und weinen!

„Mach's gut, Karlchen! Hals- und Weinbruch! Grüß mir Deutschland und grüß auch...“ Märiten brach erschrocken ab. Beinahe hätte er sich doch verschnappt und Anne Lind grüßen lassen!

Karla ließ ihr Taschentuch flattern. Noch einmal sah sie das Gesicht des Vaters, dann machte

der Dampfer eine Wendung und entzog damit die Gestalt des winkenden Farmers den Blicken seiner Tochter, die, zum erstenmal auf sich gestellt, in die wirkliche Heimat, nach Deutschland fuhr.

Die Bordkapelle spielte einen flotten Marsch. Weiter und weiter glitt das Schiff. Schon wurden die Hafenanlagen klein und kleiner... das weite, blaue Meer nahm das Schiff mit seiner Menschenkraft auf.

11.

Der Abschiedsschmerz verging bei Karla, wie bei allen jungen und gesunden Menschen, vor all den neuen Erlebnissen. Solch eine Schiffsreise war doch etwas Wundervolles — und Karla hätte sie ungetrübt genossen, wäre nicht ein Vermutstropfen in allem gewesen.

Dieser Vermutstropfen hieß Ellen van Swinten. Ellen van Swinten, dreißig Jahre alt, war das für Karla, was für den Stier das rote Tuch bedeutet. Ellen stammte aus Kapstadt und war viele Monate auf einer der Massey-Farm benachbarten Besitzung zu Gast gewesen. Karla's Vater pflegte mit dem Besitzer der „Sonnenlicht“-Farm, Saffo Möning, freundschaftliche Beziehungen. So hatte man auch Ellen van Swinten kennengelernt — und Ellen hatte nach Karla's Meinung nichts anderes zu tun gehabt, als dem Vater „schöne Augen“ zu machen. Grund genug für Karla, sich ausgesprochen feindselig gegen Ellen zu benehmen. Ellen schien Karla's Abneigung sehr bald zu spüren und erwiderte mit einer bissigen Ueberlegenheit. Glücklicherweise war Ellen dann abgereist, und der Vater schien sich nicht weiter um ihren Verbleib zu kümmern.

Daß Ellen nun ausgerechnet auf dem gleichen Dampfer eine Reise nach Europa machen mußte, empfand Karla als eine ausgemachte Bosheit.

(Fortsetzung folgt.)

Handelsregister.
Amtsgericht Lüdenscheld.
Für die Angaben in () keine Gewähr
Lüdenscheld, den 26. April 1941.
H. 1471: Eduard Gued, Lüdenscheld.
Es sind weitere 4 Kommanditisten in die Gesellschaft eingetreten. Die Einlage von 3 Kommanditisten ist erhöht worden.

Verkaufe
fast neues
Wohnzimmer
Büfett
Eredenz
Ausziehisch
4 Stühle
Schreinerei Herziger
Lüdenscheld, Werdohlerstr. 86

Wer
Brotgetreide
verfüttert
hilft
dem Feind!

**2-4 Zimmer-
Wohnung**
mögl. mit
Abstell- und Baderaum
für sofort oder später
gesucht.
Angebote unter Z. R. 90 an
die Geschäftsstelle des LZ in
Lüdenscheld.

Dienstag morgen, den 29. 4.
erhalte ich eine große Aus-
wahl
Weidevieh
Hugo Kerspe, Halver
Telefon 352.
**Erkenne die Wichtigkeit
des Luftschutzhundes!**

**Kaufkraft
kaufen**
heißt
sich der Zeitungsanzeige
bedienen.
Erhalte Dienstag nachmittag
oldenb. Ferkel
und
Läuferischweine
Willh. Vorlinghaus,
Kierspe-301
Telefon 374
**Poliz. An- und Ab-
melde-Formulare**
sind erhältlich in der
Schreib-arenandlung
Willh. Bell jr., Halver